



Stuhlmannbrunnen auf dem Platz der Republik

Im Sommer verbringt Henni Hams seine Mittagspause gerne draußen. Zum Glück gibt es direkt vor dem Altonaer Museum einen kleinen Park. Den Brunnen in diesem Park mag er besonders gern, denn da gibt es so viel zu entdecken. Er ist schon über hundert Jahre alt (eingeweiht wurde er 1900) und er ist sogar schon mal umgezogen. (Wenn du mehr über den Brunnen wissen willst, kannst du dir die Informationstafel durchlesen. Auf der Tafel sind auch Fotos, auf denen man sehen kann, wie es früher rund um den Brunnen aussah.)

Die Brunnenskulptur stellt zwei Kentauren dar, die sich um einem Fisch streiten. Doch neben diesen Kentauren bevölkern noch viele andere Fabelwesen und Tiere den Brunnen.

Henni denkt sich gerne Geschichten zu den Brunnenfiguren aus. Manchmal guckt er aber auch nur den Tauben beim Baden zu.

Kentauren sind Mischwesen aus der griechischen Mythologie. Halb Mensch, halb Pferd.

Im *Atlas der Fabeltiere* hat Henni gelesen, dass sie in den griechischen Bergen und Wäldern leben und weise und großzügig sind, aber auch ein hitziges Temperament haben.

Aufgaben:

Wie viele wasserspeiende Echsen sind am Stuhlmannbrunnen zu sehen?

Wenn du dich in ein Mischwesen verwandeln könntest – halb Mensch, halb Tier – welches Tier würdest du dir dann aussuchen? Vielleicht einen Fisch? Henni Hams würde unglaublich gerne als Meerhamster unter Wasser atmen können und die Ozeane erkunden. Oder hättest du gerne einen Elefantenkopf? Dann bräuchtest du nie wieder einen Strohhalm und könntest mit deinem Rüssel Dinge von hohen Regalen herunterholen.

Mache ein Bild mit dir als Mischwesen und schreibe dazu, warum du dich gerade für dieses Tier entschieden hast. Mache dann ein Foto von deinem Mischwesen und schicke es mit der Anzahl der Echsen und den anderen gelösten Aufgaben an Henni Hams.

Buchtipps für alle, die mehr über Fabelwesen wissen wollen: Stuart Hill & Sandra Lawrence, *Atlas der Fabelwesen. Sagen, Legenden, Mythen aus aller Welt*, Prestel 2018

Rathaus Altona

Wusstest du, dass das Altonaer Rathaus mal ein Bahnhof war? Unsinn? Den Altonaer Bahnhof kennst du? Das ist doch das große Gebäude an der Ottenser Hauptstraße, oder? Das stimmt natürlich. Aber vor 170 Jahren als die Eisenbahnlinie von Altona nach Kiel eröffnet wurde, fuhren die Züge noch dort ab, wo jetzt das Rathaus steht. Als der Bahnhof dahin verlegt wurde, wo er heute ist, wurde das alte Bahnhofsgebäude in ein Rathaus umgewandelt.

Aufgabe:

Vor dem Rathaus steht ein Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. Wenn er sich den Kaiser auf seinem Pferd so anschaut, kann Henni Hams beinahe die Marschmusik und das Säbelrasseln hören. Aber all diese wichtigen historischen Persönlichkeiten, an die solche Statuen und Standbilder erinnern, waren auch normale Menschen mit Vorlieben und Abneigungen. Jeder König, Kaiser und Herzog und natürlich auch jede Königin und Herzogin hatte ein



Lieblingessen, ein Lieblingstier oder eine Lieblingsfarbe so wie du. Kaiser Wilhelm I. hatte eine Lieblingsblume. Welche das ist, kannst du herausfinden, wenn du dir die Informationsschilder am Reiterstandbild durchliest.

Schreib den Namen der Blume auf und schicke ihn mit den anderen gelösten Aufgaben an Henni Hams.

Buchtip für alle, die nun gerne einen echten König oder eine echte Königin kennenlernen würden: Rutu Modan, Ketchup für die Königin, Verlag Antje Kunstmann 2013

Övelgönne

Viele Hamburger nennen ihre Stadt auch das „Tor zur Welt“. Diese Bezeichnung kommt daher, dass vom Hamburger Hafen jeden Tag riesige Schiffe in die weite Welt hinausfahren – jedes Jahr fast 9.000 Schiffe! Sie fahren zum Beispiel nach China, Südkorea oder Malaysia. Die Schiffe, die du in Övelgönne angucken kannst, fahren nicht so weit. Sie sind aber auch viel kleiner und älter. Övelgönne ist nämlich ein Museum, das immer geöffnet hat und wo du Arbeitsschiffe von früher sehen kannst.

Manchmal liegen ganz viele Boote am Anleger, manchmal nicht ganz so viele. Denn obwohl diese Schiffe schon viel älter sind als du oder als deine Eltern, kann man immer noch mit ihnen fahren.

Aufgabe:

Wenn du von der Bushaltestelle am roten Turm vorbei in Richtung Fähranleger läufst, kannst du rechts und links die Museumsschiffe sehen. Am Geländer des Stegs befinden sich weiße Infotafeln mit Zeichnungen verschiedener Schiffe. Eines davon hat Henni ganz besonders gern. Es ist 1957 in Hamburg-Bergedorf gebaut worden und besitzt eine Rumpflänge von 19,7 Metern, das sind ungefähr drei Fußballtore nebeneinander. Es ist außerdem 4,5 Meter breit und hat einen Tiefgang von 2 Metern. Kannst du Hennis Lieblingsboot finden?

Schreibe den Namen des Schiffes auf und schicke ihn mit den anderen gelösten Aufgaben an Henni Hams.

Buchtip für alle, die nun gerne auf große Fahrt gehen würden:

Jan von der Bank & Lena Winkel, Die 7 magischen Klabaüterknoten: Pikkofintes erste Reise, KJM Buchverlag 2014

Alter Schwede

Am Strand bei Oevelgönne liegt ein riesiger Stein. Der Findling ist ca. 4,5 Meter hoch und wiegt 217 Tonnen (Ein Elefant wiegt zwischen 3 und 6,5 Tonnen.). Er stammt aus Småland. Das liegt in Südschweden und ist auch die Heimat der bekannten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren, die sich die Abenteuer von Michel aus Lönneberga, Pippi Langstrumpf und Ronja Räubertochter ausgedacht hat. Wegen seiner Herkunft wird der Findling auch Alter Schwede genannt. Er ist vor 400.000 Jahren in der Elster-Eiszeit durch Gletscher von Schweden nach Hamburg transportiert worden.



Aufgabe:

Ganz schön alt und weitgereist ist der Alte Schwede. Ob er Schweden wohl vermisst? Das ist ja seine Heimat und die hat er jetzt schon 400.000 Jahre nicht mehr gesehen.

Henni Hams glaubt, dass der Alte Schwede manchmal Heimweh hat. Um ihn zu trösten hat er einen Stein mit der schwedischen Flagge bemalt und ihn dem Alten Schweden geschenkt. So hat er etwas Kleines, das ihn an seine Heimat erinnert. Auch du kannst dem Alten Schweden eine Freude machen. Bemale einfach auch einen Stein mit etwas typisch Schwedischem und lege deinen bemalten Schwedenstein neben den Findling.

Mach ein Foto von deinem Schwedenstein beim Alten Schweden und schicke es mit den anderen gelösten Aufgaben an Henni Hams.

Buchtipp für alle, die sich jetzt auch nach Schweden sehnen: Astrid Lindgrens Werke und Sven Nordqvists Petterson und Findus Bücher

Teufelsbrück

In einem alten staubigen Buch voller Sagen, Legenden und Märchen aus Hamburg und Umgebung hat Henni Hams die Legende von Teufelsbrück entdeckt. Er fand sie so schaurig und spannend, dass er sie unbedingt in die Rallye aufnehmen wollte:

Vor über 300 Jahren musste die Brücke über die Flottbeck erneuert werden. Und der Zimmermann, der diese Arbeit übernahm, soll einen Handel mit dem Teufel abgeschlossen haben. Der Teufel würde ihm beim Bau der Brücke helfen und dafür sorgen, dass die Brücke lange hielt. Dafür versprach ihm der Zimmermann die Seele des ersten Lebewesens, das über die Brücke gehen würde. Doch es war dann nicht wie erhofft der Pfarrer, der zur Eröffnung die Brücke segnete, sondern ein aufgeschreckter Hase, der als erstes die Brücke überquerte.

Aufgabe:

In der Nähe des Elbfähranlegers Teufelsbrück erinnert eine Teufelsstatue an diese Legende. Neben der Statue findest du eine Informationstafel. Auf der ist auch das Bild *Teufelsbrücke in Flottbeck* abgebildet. Wieviele Schafe sind auf diesem Bild zu sehen? Schreib die Zahl der Schafe auf und schicke sie mit den anderen gelösten Aufgaben an Henni Hams.

Buchtipp für alle, die nun Lust auf norddeutsche Sagen, Märchen und Legenden bekommen haben: Julia Beutling (Illustration), Norddeutsche Sagen und Märchen, Schünemann Verlag 2015